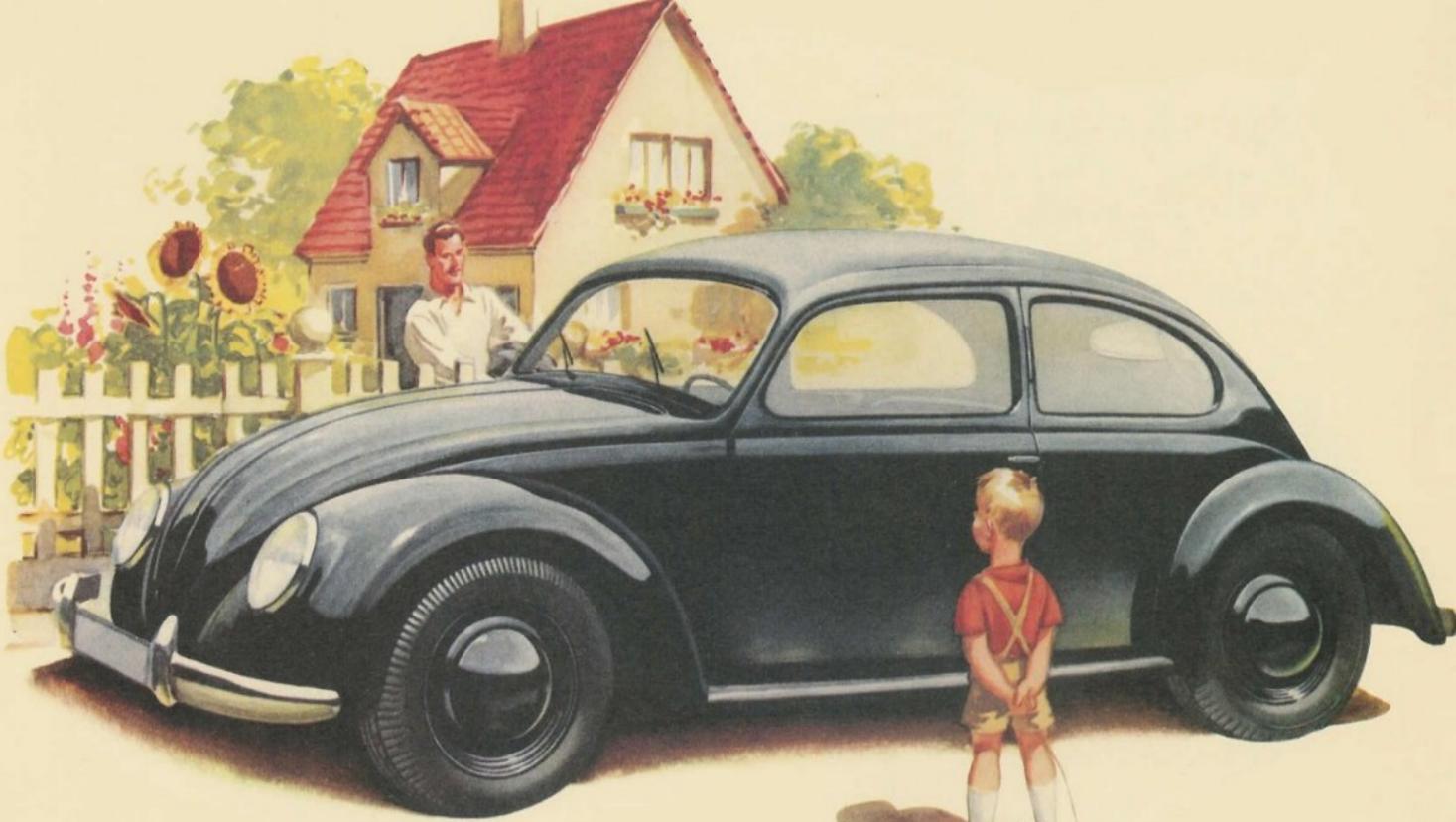


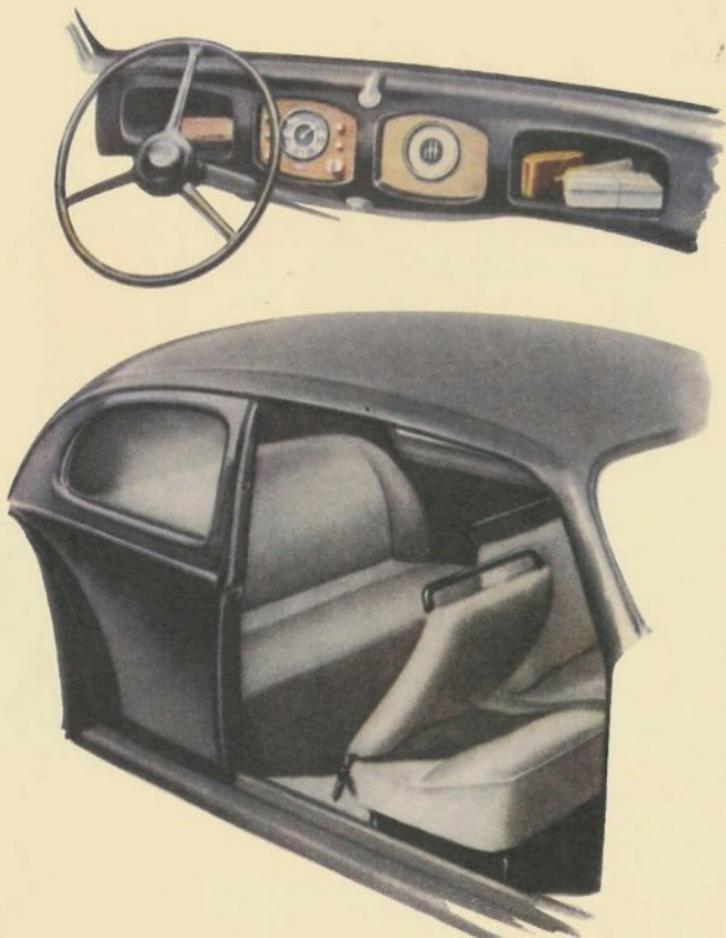
Der fünf Wagen



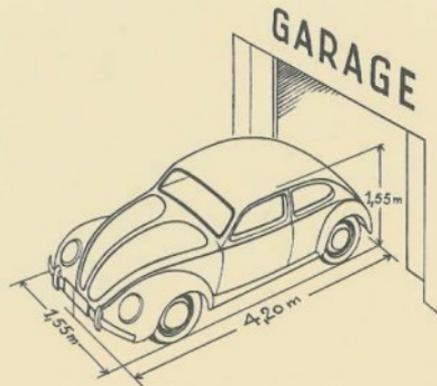
Der Wille des Führers gibt dem Deutschen Volke den KdF.-Wagen. Erprobt bei strengstem Frost und glühender Hitze, im Flachland, auf den steilsten Pässen der Alpen und auf der Reichsautobahn hat der KdF.-Wagen seine Widerstandsfähigkeit und Unempfindlichkeit ebenso erwiesen wie seine Sparsamkeit. * Die Organisation der Deutschen Arbeitsfront hat den Bau des Riesenwerkes ermöglicht, in dem der KdF.-Wagen nach den modernsten Erzeugungsmethoden in einer Zahl hergestellt werden kann, die allein seinen erstaunlich niederen Preis ermöglicht. * Bei der Konstruktion dieses Wagens war aber nicht der Preis das allein richtunggebende Moment, sondern auch die Erkenntnis, daß Verbrauch und Unterhalt so billig sein müssen, daß sie auch für den wenig Begüterten noch tragbar sind. Die Dauererprobungen, denen die ersten Vorserien des KdF.-Wagens unterworfen wurden, haben dann auch bei mehr als 2 Millionen Fahrkilometer insgesamt, wobei verschiedene Wagen über 100.000 km zurücklegten, gezeigt, daß dieses Ziel erreicht wurde. * Der Betriebsmittelverbrauch hält sich in bescheidensten Grenzen, während die Reparaturnotwendigkeiten in bisher noch nicht gekanntem Maße verringert sind. * Dabei weist der KdF.-Wagen sowohl in seiner Geräumigkeit, wie in seinen Fahreigenschaften Werte auf, die man bisher nur an Wagen der Mittelklasse finden konnte. Seine äußere Form verbindet Schönheit der Linienführung mit geringstem Luftwiderstand. * Die ausgezeichnete Federung der unabhängig schwingenden Räder und die vorzügliche Straßenlage des Wagens verbürgen in Verbindung mit seinen hervorragenden Bremsen höchste Sicherheit. * Dem schaffenden Deutschen Volke das Beste zu geben, was der schöpferische Geist der deutschen Kraftfahrzeugtechnik hervorbringen kann, war der Wille des Führers — sein Wille ist Tat geworden!

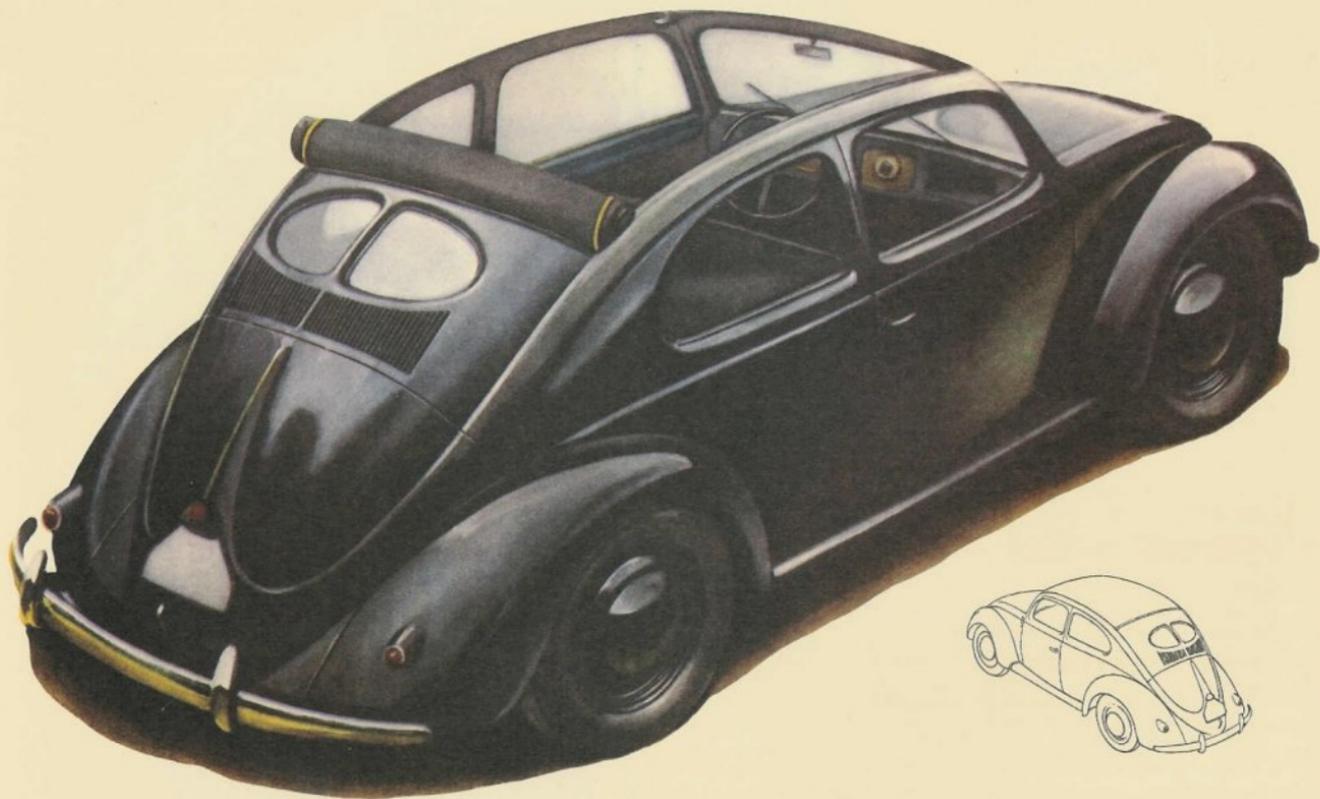


Der Innenlenker

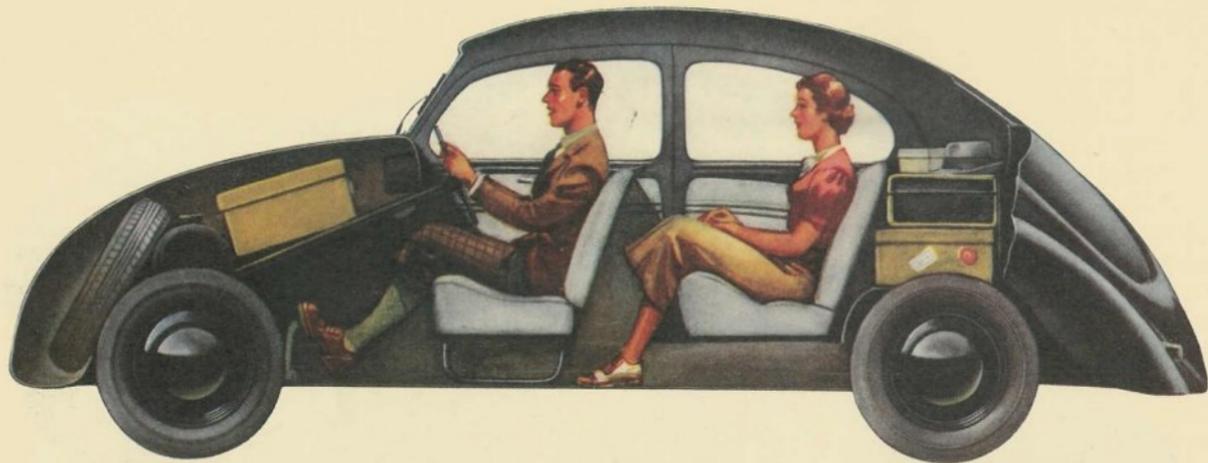


Der Aufbau — ein Ganzstahllinnenlenker — bietet 4 Erwachsenen und einem Kind bequem Platz. Ein sehr geräumiger Kofferraum liegt hinter den Rücksitzen. Ein zweiter Raum für Gepäck befindet sich noch unter der Vorderhaube. * Die Türfenster sind herunterzukurbeln. Die Windschutzscheibe besteht aus splitterfreiem Glas. Eine Warmluftheizung gewährleistet auch im Winter angenehme Innentemperaturen. Die linke Tür ist verriegelbar, die rechte ist abzuschließen. * Die Betätigung der Abblendung erfolgt durch Fußschalter. Es ist ferner die Einbaumöglichkeit eines speziell für den KdF.-Wagen entwickelten Rundfunkgerätes mit Europaempfang vorgesehen. Die Lackierung ist dunkelblaugrau. Auf ihre Wetterfestigkeit und Robsticherheit der Einzelteile wurde besonderer Wert gelegt.

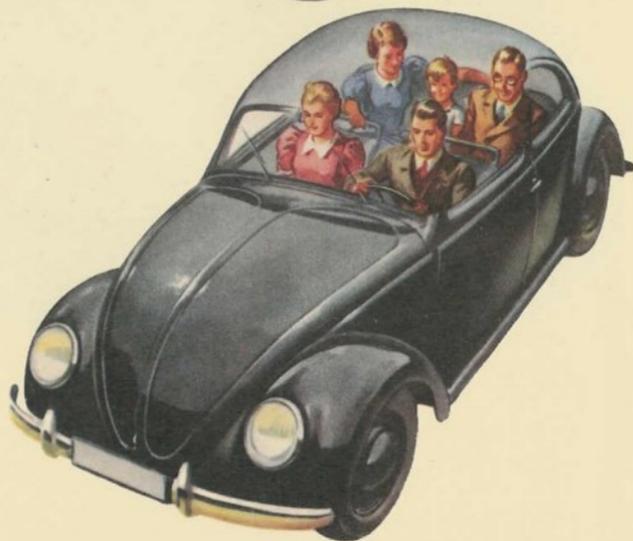




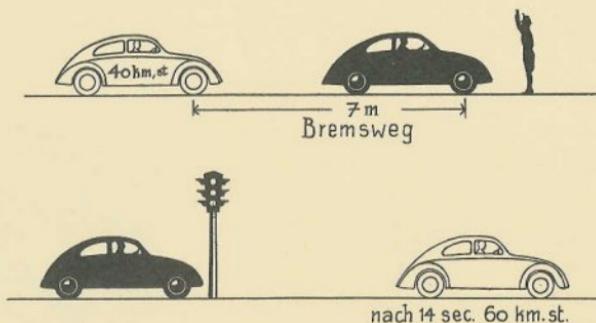
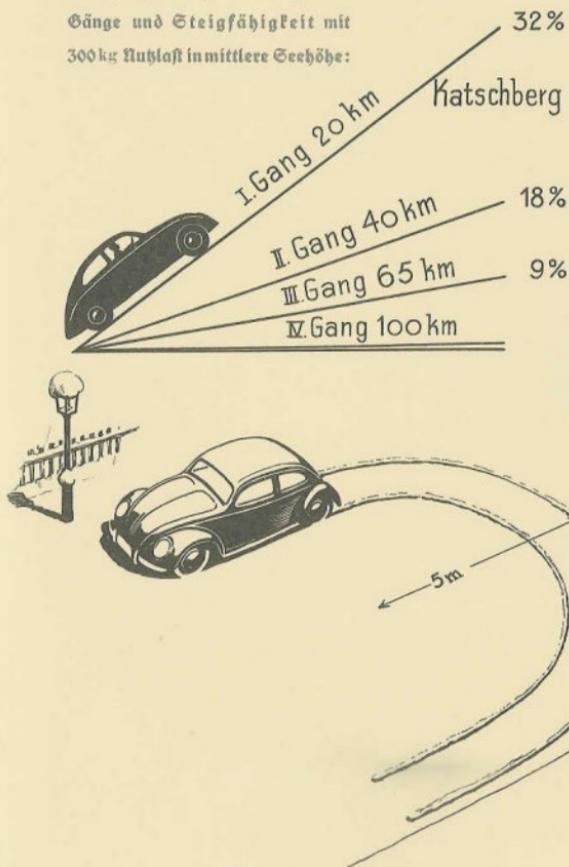
Innenlenker mit Faltdach



Fahrgestell und Aufbau des KdF.-Wagens weisen bei Vermeidung alles Überflüssigen jene harmonische Zweckmäßigkeit auf, die für Fahrer und Insassen auch längere Reisen angenehm machen. Die Verlegung der Sitze zwischen die Achsen ergibt eine nahezu unveränderte Schwerpunktslage, gleichgültig ob der Wagen mit dem Fahrer allein, oder mit fünf Personen besetzt ist, und rückt alle Sitze in die Zone bester Federung, die jedes Rad unabhängig von dem anderen schwingen läßt. Seitenneigung des Aufbaues in Kurven ist restlos vermieden.



Dauergeschwindigkeit der einzelnen Gänge und Steigfähigkeit mit 300 kg Nutzlast in mittlere Seehöhe:



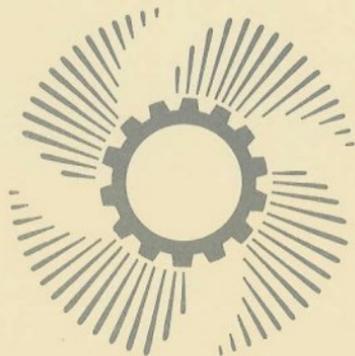
Der sehr widerstandsfähige obengesteuerte 4-Zylinder-Motor ist äußerst unempfindlich in Bezug auf Außentemperatur und Wartung, sehr sparsam, und seine Luftflütlung ermöglicht ohne besondere Schutzmaßnahmen den Verzicht auf Garagen auch im Winter. 4 Betriebsgänge gestatten seine beste Ausnutzung in jedem Gelände und volles Ausfahren des Wagens auf der Reichsautobahn, zumal ein Wkühler die dauernde Schmierfähigkeit des Wles verbürgt.

Zur normalen Ausstattung gehören: Kilometerzähler und Geschwindigkeitsmesser * Winker * Elektrischer Doppelscheibenwischer * Kontrollampen für Lichtmaschine, Wldruck, Winker und Scheinwerfer * Rückblickspiegel * Deckenlampe * Bereiftes Reserverad und Werkzeug.

Spezialrundfunkgerät wird auf Wunsch gegen Aufpreis geliefert.

Brennstoffverbrauch um 7 Liter auf 100 Kilometer * Tank mit Reserveinhalt 25 Liter * Bremsweg aus 40 km/Std. — 7 m * Beschleunigungszeit aus Stillstand auf 60 km/Std. — 14 Sekunden * Höchstgeschwindigkeit 100 km

Änderungen vorbehalten



Auskünfte über Rdf.-Wagen
erteilen alle örtlichen Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront
und der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Prospektpreis 20 Pfg.